



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,

es gibt wieder neuen Lesestoff! Kommt einfach in der Bibliothek vorbei und schmökert ein wenig. Wir sind uns sicher, dass das Richtige für euch dabei ist. Damit ihr einen kleinen Einblick bekommt, stellen wir einige unserer Neuanschaffungen vor.

Liebe Grüße von Margit Wilflingseder und Sandra Höckner



„Es kommt nicht auf die Wahrheit an, sondern darauf, was die Leute für die Wahrheit halten“ – dieses Zitat stammt vom Meister der Selbstinszenierung selbst, der an Instagram, Facebook und Co. seine wahre Freude gehabt hätte. Doch was an all den phantastischen Berichten über seine Geniestreiche, seine Schrullen und Amouren ist tatsächlich richtig? Was bloß ein Gerücht? Anlässlich des 200. Todestags gibt es nun: die ganze Wahrheit! Mit über 200 Illustrationen aus 2 Jahrhunderten.

„Unsere Stadt heißt Tal und das ist alles, was man wissen muss.“ Mit diesem Satz beginnt der Roman „2001“. Für die Ich-Erzählerin Julia und ihre Freund*innen ist Tal einfach nur ein Kaff. Julia ist Meisterin im Schule-Schwänzen, statt Mathe schaut sie lieber fern.

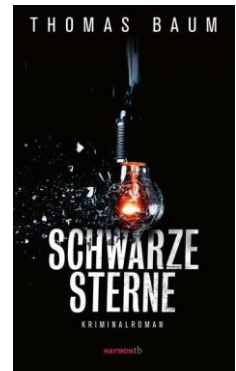
Neben der sehr österreichischen Coming-of-Age-Geschichte geht es in diesem Buch vor allem um Sprache – und zwar um eine, die aus heutiger Sicht sehr problematisch ist.



Nach dem Tod ihres Mannes hat Ruth ihr Leben wieder im Griff. Doch dann erhält sie eine anonyme Nachricht. Zuerst gelingt es Ruth, sich nicht verängstigen zu lassen. Doch als die Nachrichten immer regelmäßiger und gehässiger werden, schließlich auch ihre Familie und Freunde erreichen, wird Ruths Welt aufs Neue aus den Angeln gehoben.

Als die Programmiererin Daniela nach einem lautstarken Streit mit ihrer Tochter Jasmin ermordet in der gemeinsamen Wohnung aufgefunden wird, scheint der Fall für den Kriminalbeamten Worschädl klar zu sein. Die Tochter, gewaltbereit und in schlechter Gesellschaft, ist flüchtig.

Kurz darauf kommt es zu Cyberattacken in Linz, die einen Zusammenhang mit der Ermordung der Frau vermuten lassen. Steckt etwa mehr dahinter als ein bloßer Familienstreit?

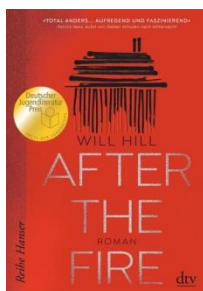
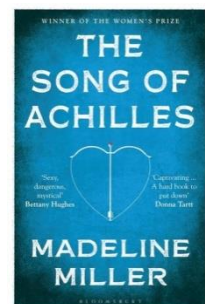


Dieses Buch ist die ideale Begleitung durch die Oberstufe. Es behandelt alle Textsorten, die für die schriftliche Matura relevant sind. Schritt für Schritt wird gezeigt, wie man zum gewünschten Ergebnis kommt. Zusätzlich werden zu jedem Kapitel Musterlösungen angeboten.

Ein Muss für alle, die bei der Matura ihr Können unter Beweis stellen möchten.

„The Song of Achilles“ ist der Debütroman der amerikanischen Autorin Madeline Miller. Er erzählt die Beziehung zwischen Patroklos und Achilles. Ein Zufall führt die beiden schon als Kinder zusammen, und je mehr Zeit sie gemeinsam verbringen, desto enger wird das Band zwischen ihnen.

Als sie vom Raub der Helena erfahren, beschließen sie, gemeinsam in den Kampf gegen Troja zu ziehen, ohne zu wissen, welches schreckliche Opfer ihnen abverlangt wird.



Die 17-jährige Moonbeam gehört zu den wenigen Jugendlichen, die den Brand und die Schießerei auf der Farm der Gotteslegion überlebt haben. Einem Psychologen soll sie ihre Erlebnisse schildern. Moonbeam ist in dem Glauben erzogen worden, dass die Welt außerhalb ihrer religiösen Gemeinschaft böse ist, doch nach und nach öffnet sie sich und erzählt aus ihrer Vergangenheit. Bis auf eine Sache, ...



Philosophisches und Psychologisches zum Thema Pandemie

Pädagogisches



Man kokst, trinkt, ätzt, hasst, schreibt, malt, zieht sich gegenseitig an und stößt sich ab, liebt und verflucht sich. Es ist ein Jahr, in

»Lesen Sie bitte dieses Buch, es ist hinreißend. Ich habe so viel Neues erfahren, über die Liebe, die Kunst und das Grauen.« Ferdinand von Schirach

Die Atmosphäre dieser Tage, die von Angst und Selbsttäuschung unter den Schriftstellern, von Passivität bei den einen und Entschlossenheit bei den anderen gezeichnet ist. (Verlagstext)

dem alles möglich scheint. Florian Illies lässt dieses eine Jahr, einen Moment höchster Blüte und zugleich ein Hochamt des Unterganges, in einem grandiosen Panorama lebendig werden. (Verlagstext)

Und nicht zuletzt
viele, viele
Jugendbücher

